



Projekt/Unterrichtsgang/bes. schulische Maßnahme

Ausflug der 4a/b zum Alpakahof von Familie Krieger

(Thema)

Schuljahr	2023/2024	
Fach/Bereich	HSU	
Beschreibung	Lernspaziergang zum Alpakahof	
Zielgruppe	Klasse 4a und 4b	
Lernort	Hof der Familie Krieger	
Sozialform	alle	
Datum/Zeit	4 Unterrichtsstunden	
Ziele/Inhalte	Kennenlernen der Bedeutung der Natur für den Menschen sowie des Einflusses des Menschen auf sie	
Leitung	Frau Köhler, Frau Neugebauer	
Fotos		



- **Persönlichkeit** aufbauen, fördern und entfalten ☺
 - **Wissen** vermitteln, erarbeiten und erhalten ☺x
 - **Berufs- und Lebenswelt** erkennen, erfahren und gestalten ☺x
- Schwerpunkt X

- ❖ ggf. Fotos:
- ❖ ggf. Vorschlag für einen Pressebericht



Lernspaziergang zum Alpakahof

Am Freitag, den 27.10.23, waren wir - alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 4a und 4b der Grundschule Altheim - auf den Hof der Familie Krieger eingeladen. Dort gab es Alpakas, Wachteln, Hasen, Katzen, Hunde und Pferde. Bereits, als wir dort eintrafen, wurden wir herzlich von Opa Ludwig, Mama Eva und Papa Ludwig empfangen und begrüßt.

Als Erstes zeigte uns Frau Krieger eine lebendige Wachtel, die wir auch streicheln durften. Sie erklärte uns, dass bei den Wachteln eine Dame Henne und ein Mann Hahn heißt. Nur die Hennen legen Eier. Alle Kinder, die wollten, durften sogar eines probieren. Die Wachteleier waren lecker.

Danach gingen wir klassenweise zu den Alpakas. Alpakas sind eigentlich Fluchttiere und kommen aus Südamerika, aus den Anden. Dort lebt auch ihr größter Feind, der Berglöwe.

Bei der Familie Krieger wohnt eine kleine Herde, die aus 6 Alpakas besteht. Amadeus ist der einzige Junge.

Rosa, eine dunkelbraune Alpakadame, ließ sich gern und ausgiebig von uns streicheln.

Einmal im Jahr werden die Alpakas geschoren. Aus ihrer Wolle kann man dann Seifen, Decken, Schuhsohlen, Handschuhe und Socken machen. Jeder von uns bekam ein Stück Alpakaseife geschenkt. Wir konnten aus den Sorten Ringelblume, Lavendel und Rose auswählen. Da war es gar nicht so leicht, sich zu entscheiden. Während eine Klasse bei den Alpakas war, durfte die andere Klasse Brotzeit machen und sich die Zeit mit unterschiedlichen Spielen, wie z. B. Dosen- und Hufeisenwerfen vertreiben. Unter Opa Ludwigs Aufsicht bestiegen wir auch noch einen großen Traktor und andere landwirtschaftliche Geräte. Nur schwer konnten wir uns davon wieder trennen.

Zum Schluss gingen wir noch gemeinsam zum Pferdestall. 3 Ponys wurden aus dem Stall geholt. Ponys nennt man Pferde, deren Schulterhöhe nicht höher ist als 1,48m. Die schwarzen Pferdedamen Maggi und Kathi, besuchten wir in ihrem Stall. Die waren vielleicht groß.

Wenn Pferde erschrecken und nicht nach vorne flüchten können (denn auch Pferde sind Fluchttiere), so treten sie nach hinten aus. Deshalb darf man sich nie hinter ein Pferd stellen, denn so ein Tritt tut bestimmt ganz schön weh. Die Pferde, die wir streicheln durften, waren aber zum Glück sehr ruhig, gelassen und brav.

Zum Schluss haben wir noch ein Quiz gemacht und nach den Ferien bekommt der Sieger eine kleine Überraschung. Auf das Ergebnis sind wir schon gespannt.

Obwohl es sehr regnerisch war, wurde es ein rundum gelungener Tag, den wir sicherlich nicht so schnell vergessen werden.

Vielen Dank, liebe Familie Krieger und vielen Dank an alle fleißigen Helfer im Hintergrund.

